

# BERICHT ÜBER DIE

## 25. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, 26. Februar 2020

Rathaus Stein, Festsaal

**BEGINN:** 18.00 Uhr

**ENDE:** 19.57 Uhr

**VORSITZENDE:** Bgm. MedR Dr. Reinhard RESCH, MSc (SPÖ)  
1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:**

2.Vbgm. Ing. Erwin KRAMMER MAS (ÖVP)  
StR Günter HERZ (SPÖ)  
StR Sonja HOCKAUF-BARTASCHEK (ÖVP)  
StR KR Albert KISLING MSc MAS (SPÖ)  
StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)  
StR Mag. Susanne ROSENKRANZ (FPÖ)  
StR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)  
StR Martin SEDELMAIER (ÖVP)  
StR Werner STÖBERL (SPÖ)  
GR Josef BAUER (SPÖ)  
GR Mag. Klaus BERGMAIER MSc MAS (SPÖ)  
GR Jasmina BRDANINOVIC (SPÖ)  
GR Petra BREITH (ÖVP)  
GR Christa EBERL (ÖVP)  
GR Andreas ETTENAUER (ÖVP)  
GR Michael FERTL (SPÖ)  
GR Alfred FRIEDL (SPÖ)  
GR Dr. Werner FRIEDL (FPÖ)  
GR Edith GRUBER (ÖVP)  
GR Martina HÖLLERSCHMID (ÖVP)  
GR Christoph HOFBAUER (FPÖ)  
GR Thomas JASCHA (SPÖ)  
GR Jürgen KREIBICH (ÖVP)  
GR Elfriede KREITNER (SPÖ)  
GR Nikolaus LACKNER (KLS)  
GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)  
GR Ulla OSWALD (FPÖ)  
GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)  
GR Mario SCHEICHEL BA (SPÖ)

GR Robert SIMLINGER (PROKR)  
GR Sona STRUMMER MA MSc (SPÖ)  
GR Michael SZING (FPÖ) (ab 17.08 Uhr)  
GR Matthias UNOLT (GRÜNE)  
GR Kemal YAYLA (SPÖ)  
GR Martin ZÖHRER (FPÖ)

**Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:**

GR Gabriele MAYER (SPÖ)  
GR Cornel-Constantin PREJBAN (ÖVP)  
GR Mag. Alice SCHOPPER (ÖVP)

**Tagesordnung**

1. Gemeinderatsausschüsse,  
Ergänzungswahl
2. Schulausschüsse der Schulgemeinden;  
Änderung
3. Bestellung der Jugendgemeinderätin
4. Freiwillige Feuerwehr Krems,  
laufende Transferzahlungen
5. Stadtbücherei und Mediathek -  
neue Tarifordnung
6. Stadtarchiv Krems -  
Benutzerordnung
7. HistorikerInnenbeirat  
der Stadt Krems
8. Verein zur Unterstützung  
des Frauenprojektes „Lilith“,  
Frauenzimmer, Wohnzimmer
9. Feuerwehrhaus Krems-Süd,  
Vergabe Holzdach
10. Schuldenbericht  
der Stadt Krems an der Donau  
für das Wirtschaftsjahr 2019
11. Ersatzanschaffung eines Klein LKW's  
inkl. Winterdienstgeräten und Böschungsmäher
12. Straßenbauarbeiten  
Reitenhaslachergasse West

13. Neubau Kindergarten Mitterau:  
Realisierung 5-gruppige Option
14. Beauftragung der beiden Umweltgemeinderäte  
StR Albert Kisling und StR Martin Sedelmaier  
die Maßnahmen des vom Kremser Gemeinderat  
beschlossenen „Kremser Klimamanifestes“  
in ihrer Umsetzung zu verfolgen

Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) eröffnet die 25. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen den Inhalt der 24. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend *„Beauftragung der beiden Umweltgemeinderäte StR Albert Kisling und StR Martin Sedelmaier die Maßnahmen des vom Kremser Gemeinderat beschlossenen „Kremser Klimaschutzmanifestes“ in ihrer Umsetzung zu verfolgen“* von den Gemeinderäten der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der Grünen und der PROKR wird die Dringlichkeit **einstimmig zuerkannt** und wird als **Tagesordnungspunkt 14** beraten.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend

- *„Begrünung des Sporthallendaches“* von den Gemeinderäten der FPÖ

wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Der Vorsitzende berichtet über folgende Themen:

- *„Richtigstellung Landesgalerie Schutzzonen“*
- *„Erinnerung BIOEM Nennung Beste/r Freiwillige/r“*

in Form von Mitteilungen.

Sohin erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ), wobei 1.Vbgm. Eva Hollerer (SPÖ) bei den Tagesordnungspunkten 3, 4, 5, 6 und 7 den Vorsitz innehat.

## **Behandlung der Beratungsgegenstände:**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

#### **Gemeinderatsausschüsse Ergänzungswahl**

Berichtersteller: Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc

Dr. Bernhard Distlbacher MBL hat sein Mandat als Gemeinderat der Stadt Krems mit Rechtswirksamkeit vom 29. Jänner 2020 niedergelegt.

Die Fraktion der FPÖ hat mit Schreiben vom 11.02.2020 gemäß § 88 NÖ STROG für die nachstehenden Gemeinderatsausschüsse nachstehenden Wahlvorschlag eingebracht.

Es erfolgt nun die Wahl im Sinne der Bestimmungen des § 88 NÖ STROG.

GRA I – Ausschuss Bauwesen, Raumordnung, Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung:

Ersatzmitglied GR Ulla Oswald (FPÖ) anstelle von Dr. Bernhard Distlbacher MBL

GRA II– Ausschuss für Mobilität:

Mitglied GR Martin Zöhner (FPÖ) anstelle von GR Dr. Werner Friedl (FPÖ)

Ersatzmitglied GR Christoph Hofbauer (FPÖ) anstelle von GR Ulla Oswald (FPÖ)

GRA III – Ausschuss für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit sowie Sport, Gesundheit und

Freizeit:

Ersatzmitglied GR Martin Zöhner (FPÖ) anstelle von Dr. Bernhard Distlbacher MBL

GRA VII - Ausschuss für Wirtschaft und Betriebsliegenschaften:

Mitglied GR Martin Zöhner (FPÖ) anstelle von Dr. Bernhard Distlbacher MBL

GRA XI - Kontrollausschuss:

Mitglied GR Dr. Werner Friedl (FPÖ) anstelle von Dr. Bernhard Distlbacher MBL

Ersatzmitglied GR Martin Zöhner (FPÖ) anstelle von GR Dr. Werner Friedl

Es wird daher beantragt, der Gemeinderat wolle über den vorliegenden Wahlvorschlag abstimmen.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Die beantragten Änderungen gelten als angenommen.

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Schulausschüsse der Schulgemeinden, Änderung**

Berichterstatte: Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc

Dr. Bernhard Distlbacher MBL hat sein Mandat als Gemeinderat der Stadt Krems mit Rechtswirksamkeit vom 29. Jänner 2020 niedergelegt. Die Fraktion der FPÖ hat mit Schreiben vom 11.02.2020 nachstehenden Wahlvorschlag eingebracht:

FPÖ:

Mittelschulgemeinde Krems:

StR Mag. Susanne Rosenkranz

Schulgemeinde Krems:

StR Mag. Susanne Rosenkranz anstelle von GR Ulla Oswald

Schulgemeinde des Polyt. Lehrganges:

StR Mag. Susanne Rosenkranz anstelle von GR Michael Szing

Es wird daher beantragt, der Gemeinderat wolle über den vorliegenden Wahlvorschlag abstimmen.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Die vorgeschlagene Vertreterin für die Schulausschüsse der Schulgemeinden Krems gilt als gewählt.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Bestellung der Jugendgemeinderätin**

Berichterstatter: Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc

Es liegt ein Bestellungsvorschlag der SPÖ für eine/n Jugendgemeinderät/in vor.

Es wird daher in diesem Sinne beantragt

Der Gemeinderat wolle beschließen: Gemäß § 35a NÖ STROG wird folgendes Mitglied zur Jugendgemeinderätin bestellt: GR Jasmina Brdaninovic (SPÖ) (anstelle von Mario Brandstetter)

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 4:**

#### **Freiwillige Feuerwehr Krems, laufende Transferzahlungen**

Berichterstatter: Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc

Als Beitrag zum laufenden Feuerwehrbetrieb werden der Freiwilligen Feuerwehr Krems für 2020 Transferzahlungen von insgesamt EUR 80.000,-- gewährt, die quartalsweise in vier gleichen Teilen ausbezahlt werden. Davon sind EUR 40.000,-- zweckgebunden für die regelmäßige, bedarfsorientierte Reinigung aller Feuerwehrhäuser zu verwenden.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 5:**

#### **Stadtbücherei und Mediathek – neue Tarifordnung**

Berichterstatter: Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc

Die neue Tarifordnung für die Stadtbücherei und Mediathek mit dem neuen Angebot einer Familienkarte und eines Sozialtarifs für Soma-Einkaufspass-Inhaber gelangt mit Gültigkeit ab 1. April 2020 zur Anwendung.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 6:**

#### **Stadtarchiv Krems - Benutzerordnung**

Berichterstatter: Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc

Die Benutzungsgebühren für das Stadtarchiv Krems mögen in Anlehnung an die meisten kommunalen Archive Österreichs aufgehoben werden. Die aktualisierte Benutzerordnung für das Stadtarchiv Krems tritt mit 1. März 2020 in Kraft.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 7:**

#### **HistorikerInnenbeirat der Stadt Krems**

Berichterstatter: Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc

Der Gemeinderat der Stadt Krems nimmt die Empfehlungen des HistorikerInnenbeirats der Stadt Krems zur Kenntnis.

Thema 1: Denkmal für Karl Eibl: Das Denkmal soll bestehen bleiben, jedoch durch eine Zusatztafel näher erklärt werden.

Thema 2: Maria-Grengg-Gasse: Die Gasse soll umbenannt, jedoch unter dem neuen Straßenschild eine Zusatztafel angebracht werden, die auf den früheren Namen und seinen Hintergrund verweist.

Thema 3: Hedwig-Stocker-Park: Der namenlose Park gegenüber dem Therese-Mahrer-Park soll nach der Gefängnisaufseherin Hedwig Stocker benannt werden. Stocker zeigte während der NS-Zeit Menschlichkeit und unparteiische Gerechtigkeit.

Thema 4: Ehrengrab Franz Xaver Kießling: Das Ehrengrab soll aufgelöst werden.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der Grünen und der PROKR bei Gegenstimmen der FPÖ **mehrheitlich** angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 8:**

#### **Verein zur Unterstützung des Frauenprojektes „Lilith“, Frauenzimmer, Wohnzimmer**

Berichterstatter: 1.Vbgm. Eva Hollerer

Die Beratungsstelle Lilith ist im Jänner 2013 zur Frauenservicestelle ernannt worden. Die Kriterien für eine solche sehen vor, dass die Fördersumme aller Fördergeber dieselbe Höhe ergeben muss, wie die Subvention des Bundesministeriums, weswegen in diesem Jahr eine Subvention in der Höhe von EUR 10.000,00 gewährt werden soll.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

## **Tagesordnungspunkt 9:**

### **Feuerwehrhaus Krems-Süd, Vergabe Holzdach**

Berichterstatter: StR Günter Herz

Beim Projekt Feuerwehrhaus Krems-Süd wurden zur Vergabe des Gewerks „Holzdach“ 10 Firmen zur Angebotslegung eingeladen von denen 3 Firmen ein Angebot abgaben. Als Billigstbieterin ging die Fa. Hödl mit EUR 132.099,15 netto zuzügl. 20% USt hervor. Die Angebotsprüfung ergab allerdings, dass eine der Ausschreibung widersprechende Dachbahn, welche eine nicht gleichwertige Alternative darstellt, angeboten wurde.

Das Angebot der Billigstbieterin Hödl Ingenieurholzbau GmbH, Baumgartnerstraße 1, 3512 Mautern wird daher gem. § 141 Abs. 1 Z. 7 Bundesvergabegesetz 2018 wegen eines Widerspruches zu den Ausschreibungsbestimmungen und des fehlenden Nachweises der Gleichwertigkeit ausgeschieden.

Die Firma Graf-Holztechnik GmbH, Franz-Graf-Straße 1, 3580 Horn wird beim Projekt „Feuerwehrhaus Krems-Süd“ als Bestbieter mit der Durchführung des Gewerkes „Holzdach“ zu einem Angebotspreis von EUR 142.078,44 netto zuzügl. 20% USt, somit EUR 170.494,13 brutto beauftragt.

### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

## **Tagesordnungspunkt 10:**

### **Schuldenbericht der Stadt Krems an der Donauf ür das Wirtschaftsjahr 2019**

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.11.2011 wurde ein verpflichtender jährlicher Schuldenbericht (der Stadt inkl. aller maßgeblicher Beteiligungen) beschlossen, welcher in der Februar-Sitzung des Folgejahres des Gemeinderates vorzulegen ist.

	Eigentumsanteil Stadt	PLAN Schuldenstand per 31.12.2020	IST - endgültig Schuldenstand per 31.12.2018	IST - endgültig Schuldenstand per 31.12.2017	IST - endgültig Schuldenstand per 31.12.2017
<b>Stadtverwaltung (Hoheitsverwaltung und Stadtbetriebe)</b>					
Stadt Krems - Hoheitsverwaltung	100,00%	26.833	26.665	31.675	35.908
Stadt Krems - Stadtbetriebe	100,00%	35.559	33.864	38.972	43.543
		<b>62.392</b>	<b>60.529</b>	<b>70.647</b>	<b>79.451</b>
<b>Beteiligungen 100% - Töchter (Ausgliederungen)</b>					
		26.981	25.739	27.286	25.869
	<b>gesamt</b>	<b>89.373</b>	<b>86.268</b>	<b>97.933</b>	<b>105.320</b>

### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 11:**

#### **Ersatzanschaffung eines Klein LKW's inkl. Winterdienstgeräten und Böschungsmähern**

Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Der Klein LKW KS 725 AA ist technisch und wirtschaftlich überholt. Anstehende Reparaturen sind auf Grund der Abnutzung nicht mehr vertretbar. Dieses Fahrzeug soll nun ausscheiden und als Ersatz ein neuer Klein LKW angeschafft werden. Für die Anschaffung des Klein LKW's wurde auf die vorhandenen Ausschreibungsergebnisse der Bundesbeschaffungsagentur (BBG) zurückgegriffen.

Ausschreibungsverfahren	er	Bundesbeschaffungsagentur	(BBG):
Fa. Reform-Werke	Bauer	& Co Gesellschaft	m.b.H.
A-4600	Wels,	Haidestraße	40
Angebotspreis	inkl. 20%	MWSt.	€ 227.166,62

Es wird daher beantragt, der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau wolle beschließen: Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau genehmigt für den Geschäftsbereich Wirtschaftshof als Ersatzanschaffung für das alte Trägerfahrzeug KS 725 AA, Baujahr 2000, den Ankauf eines neuen Klein LKW's Reform Muli (lt. BBG-Ausschreibung). Die Verrechnung der Ausgaben ist unter Investitionenen SBK-Dienstleistung, Arbeitsgebiet Wirtschaftshof vorzunehmen.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 12:**

#### **Straßenbauarbeiten Reitenhaslachergasse West**

Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Im Bereich der Reitenhaslachergasse ist aufgrund des schlechten Straßenzustandes eine Sanierung zwischen der Hafestraße und dem geplanten Umkehrplatz bei der Hartliebasse auf eine Länge von ca. 190 m vorgesehen.

Die Kosten betragen € 223.000,00 inkl. 20% Ust

Die Stadt Krems beauftragt im Zuge des Ao. Straßenbauprogrammes die Fa. STRABAG AG mit der Durchführung von Straßenbauarbeiten im Bereich der Reitenhaslachergasse, zwischen der Hafestraße und dem geplanten Umkehrplatz bei der Hartliebasse.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 13:**

#### **Neubau Kindergarten Mitterau: Realisierung 5-gruppige Option**

Berichtersteller: StR Sonja Hockauf-Bartaschek

Bereits im Rahmen des Architekturwettbewerbes zur Errichtung eines 4-gruppigen Kindergartens wurde eine zusätzliche Gruppe vorgesehen. Der Wettbewerbssieger Architekt DI Martin Wagensonner kommt nach einer Kostenschätzung zum Ergebnis, dass eine 5. Gruppe zu Mehrkosten in Höhe von rd. EUR 275.000,- netto führt, während die nachträgliche Errichtung Mehrkosten in Höhe von rd. EUR 350.000,- hervorruft. Die monatlichen Mehrkosten an Miete betragen rd. EUR 1.100,-. Nach Fertigstellung übersiedelt der eingruppige Kindergarten Lilienfelderhof in das neue Gebäude. Argumente für die sofortige Realisierung der 5-gruppigen Option sind:

1. Mittagsverpflegung und Nachmittagsbetreuung können im Gegensatz zum KG Lilienfelderhof angeboten werden.
2. Die Räumlichkeiten des Kindergartens Lilienfelderhof sind im Wesentlichen seit 1985 unverändert. Bauliche Maßnahmen und Investitionen in die Ausstattung wären in nächster Zukunft dringend notwendig.
3. Im KG Lilienfelderhof können die Kinder für max. ein Kindergartenjahr bleiben und müssen anschließend in andere Häuser wechseln. Die doppelte Kindergarteneingewöhnung würde wegfallen.
4. Der Kindergartenleitung wird ab einer 5. Gruppe eine zusätzliche Pädagogin im Ausmaß von 20 Wochenstunden beigestellt, wodurch positive Auswirkungen auf die Qualität der pädagogischen Arbeit gegeben sind.
5. Zum finanziellen Aspekt: Die Kosten für eine 5. Gruppe im Kindergarten Mitterau liegen unter jenen für den Kindergarten Lilienfelderhof.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **Tagesordnungspunkt 14:**

#### **Beauftragung der beiden Umweltgemeinderäte StR Albert Kisling und StR Martin Sedelmaier die Maßnahmen des vom Kremser Gemeinderat beschlossenen „Kremser Klimaschutzmanifestes“ in ihrer Umsetzung zu verfolgen**

Der Gemeinderat der Stadt Krems beauftragt gemäß § 35a NÖ STROG die beiden Umweltgemeinderäte StR Albert Kisling und StR Martin Sedelmaier mit der Nachverfolgung der 7 Maßnahmen entsprechend dem Kremser Klimaschutzmanifestes (Beschluss im Juni).

1. Künftig wird bei allen Beschlüssen des Gemeinderates deren Klimarelevanz berücksichtigt und ausdrücklich angeführt.
2. Maßnahmen mit positiver Auswirkungen auf die Treibhausgasbilanz werden prioritär behandelt.
3. Bei neuen Bauprojekten wie auch bei Sanierungen finden die klimarelevanten Aspekte besondere Berücksichtigung (Energiehaushalt, Bodenversiegelung, Fassaden- und Dachflächengestaltung, Anbindung an den öffentlichen Verkehr etc.)

4. Vermehrte Maßnahmen zur Förderung des nicht motorisierten Individualverkehrs und des öffentlichen Verkehrs.
5. Die Bemühungen um das Energiekonzept „Energieautarkie 2030 werden intensiv weitergeführt.
6. Im öffentlichen Raum werden Baumfällungen nur in nachweislich und begründeten (Schadens-)Fällen und bei unausweichlichen Sanierungsarbeiten der Infrastruktur (wenn zwingend notwendig) durchgeführt. Zusätzlich werden zukünftig Bäume wieder 1:1 ersetzt bzw. wird die Baumpatenschaft für alle möglichen Spenderinnen wieder mehr forciert und publiziert.
7. Es werden alle bestehenden Gesetze, Verordnungen und Maßnahmen auf Klimatauglichkeit überprüft. Die bisherigen Schritte der öffentlichen Hand sind nicht ausreichend, um die Erderwärmung auf eineinhalb Grad zu begrenzen.

Der Bericht sollte umfassen:

1. In wie weit die bestehenden bzw. neu hinzukommende Beschlüsse des Gemeinderates und Verordnungen des Magistrates mit den 7 Punkten des Kremser Klimamanifests übereinstimmen.
2. Wie sehr beim Vollzug der Verwaltungstätigkeiten und bei städtischen Investitionen und Dienstleistungen bzw. Maßnahmen auf die Klimarelevanz und die 7 Punkte des Klimamanifestes beachtet werden.
3. Die Umweltgemeinderäte sprechen in diesem Bericht ggf. auch Empfehlungen für Verbesserungen zur Klimarelevanz in allen Bereichen der Stadt Krems aus.

StR KR Albert Kisling MSc (SPÖ) stellt nachstehenden **Abänderungsantrag**:

*„Dem Dringlichkeitsantrag wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Prüfungstätigkeit der beiden UGR's, in einem Probetrieb von einem Jahr für einen eingeschränkten Bereich des Magistrates, erfolgen soll. Die Definition des zu prüfenden Bereiches erfolgt erst nach Absprache mit dem KEM Manager und dem Baudirektor der Stadt, bzw. nach Freigabe der erforderlichen Mittel in Bezug auf Kosten und Personalaufwand.“*

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der **Abänderungsantrag** wird **einstimmig angenommen**.

Daher war gemäß § 23 Abs. 2 GOGR über den Hauptantrag nicht mehr abzustimmen.

Nach Beendigung der Tagesordnungspunkte verliest der Vorsitzende folgende schriftliche Anfrage betreffend

- „Corona-Virus“ von den Gemeinderäten der KLS
- und beantwortet diese sofort mündlich.